

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 14. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Mag. Garstenauer, BA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbüchel, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BR Riedl, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Torres Venegas, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BRⁱⁿ Winiecka, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BR Delitz, BSc, BRⁱⁿ Kauf, BR Koberwein, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Locho, BR Mag. Prucher, MLS, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.**
- Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht drei Anfragen, 13 Anträge und zwei Resolutionen eingebracht. Davon sind zwei Anträge unzulässig und gelangen somit nicht zur Behandlung.

Wortmeldung zur GO: BR Amhof (FPÖ)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- 1.3. Im gesamten Saal ist eine FFP2-Maske zu tragen, auch auf dem eigenen Platz soll die Maske bitte getragen werden. Am Rednerpult kann sie abgenommen werden.
- 1.4. Das Rednerpult ist bitte nach jeder Wortmeldung zu desinfizieren und das Mikrofon abzuwischen. (Utensilien stehen am Rednerpult bereit)
- 1.5. Zur heutigen Sitzung werden zwei Resolutionen nach § 24, lit. 2 GO-BV eingebracht:
Die Resolutionen liegen zur Einsicht als Tischvorlage bereit.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

Ankunftszentrum Althanstraße

Über die Zulassung der Behandlung der Resolution wird abgestimmt, eine Debatte darüber ist nicht zulässig.

Beschluss:

Die Zulassung zur Behandlung wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus die zur Benennung ausersehene Fläche bei Nußdorfer Straße 9 nicht „no una mas“ sondern „Gedenkplatz für die Opfer der illegalen Masseneinwanderung“ zu benennen.

Über die Zulassung der Behandlung der Resolution wird abgestimmt, eine Debatte darüber ist nicht zulässig.

Beschluss:

Die Zulassung zur Behandlung wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 22.09.2022 bis 14.12.2022 folgendes mit:

Zum vergangenen Jahr:

Das Jahr 2022 war für uns alle sehr herausfordernd: Die Pandemie beschäftigt uns weiterhin, die Auswirkungen des Klimawandels sind durch Extremwetterereignisse ganzjährig spürbar und in der Ukraine tobt seit Februar ein schrecklicher Krieg. Dessen Auswirkungen – Teuerungen und eine Inflation von aktuell elf Prozent – machen natürlich auch vor dem Neunten nicht halt. Wir haben derzeit einige Herausforderungen zu meistern. Das verunsichert berechtigterweise viele Menschen.

Die Mehrfachkrisen, die wir derzeit erleben, führen uns allerdings auch etwas anderes noch deutlicher vor Augen: die Solidarität und Menschlichkeit im Neunten ist allgegenwärtig. Es ist genau dieser Zusammenhalt, der unseren Bezirk so lebenswert macht. Am Alsergrund haben wir all jene im Blick, die jetzt besonders auf unsere Unterstützung angewiesen sind. Für uns ist deshalb klar: Niemand muss alleine durchhalten.

Kolpinghaus und Ankunftszentrum im Bezirk

Mit der Wiedereröffnung des Kolpinghauses und dem neuen Ankunftszentrum für Geflüchtete in der Althanstraße 14 haben wir diesen Herbst gleich zwei Institutionen dazugewonnen – oder wiedergewonnen. Das Kolpinghaus ermöglicht mit Zimmern für Studierende, Wohnungen für Senior*innen und Wohnplätzen für Menschen in Notsituationen sowie für vertriebene Familien aus der Ukraine Orte der Vielfalt, Begegnung und Solidarität. Im neuen Ankunftszentrum der Stadt stehen bis zu 1.000 temporäre Schlafplätze zur Erstversorgung und Notunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz, dem Fonds Soziales Wien und weiteren Organisationen wird den Geflüchteten das Ankommen in Würde ermöglicht.

Und wenn wir schon in diesem Grätzl sind: In und rund um die alte WU tut sich derzeit einiges, ganz im Zeichen der Solidarität. Neben dem Ankunftszentrum unterstützen die Volkshilfe Wien, tralalobe und ukr.workinaustria die Geflüchteten mit einem breiten Spektrum an Beratungsangeboten.

Innerhalb kurzer Zeit wurden vor Ort unheimlich viele Unterstützungsmöglichkeiten auf die Beine gestellt.

Hier leisten alle Einrichtungen wichtige und sehr vorausschauende Arbeit.

Danke für euren Einsatz!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Frauen*/ 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*:

Im Rahmen der Initiative 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* haben viele Aktionen am Alsergrund stattgefunden:

- **FRAU* schafft Raum – Feministischer Kunstraum wider die Gewalt gegen Frauen***

Wir gestalten im Neunten die ehemalige Trafik, in der die Trafikantin Nadine einem Femizid zum Opfer fiel, in den ersten feministischen Kunstraum um.

Denn als Menschenrechtsbezirk sehen wir es am Alsergrund als unsere Verantwortung, Gewalt gegen Frauen* als geschlechtsspezifische Menschenrechtsverletzung zu thematisieren und enttabuisieren. Auf Initiative von meinem Stellvertreter Christian Sapetschnig und mir entsteht so der erste feministische Kunstraum „FRAU* schafft Raum“, in dem sich Künstlerinnen* mit dem Thema Femizid und Gewalt gegen Frauen* auseinandersetzen und der gleichzeitig öffentlich zugänglich ist.

Mit diesem Projekt wollen wir unseren Teil dazu beitragen, die Gewaltspirale in unserer Gesellschaft aufzubrechen und gleichzeitig ein kostenfreies Angebot zu ermöglichen, das im öffentlichen Raum niederschwellig für alle zugänglich sein wird. Dadurch entsteht ein Ort des Gedenkens aller Femizide sowie ein Informationsort des Empowerments, der Solidarität und der Prävention.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Stadt Wien, dem Menschenrechtsbüro für die Unterstützung und bei Laura Frediani für die architektonische Umgestaltung.

Besonders aber möchte ich mich bei meinem Stellvertreter bedanken, ohne seinen Einsatz wäre das Projekt nicht so gewachsen und gediehen. Ich freue mich schon sehr auf die Umsetzung!

- **Rundgang/Spaziergang “ans Licht bringen”, als Projekt der Arbeitsgruppe**
- **Charity Punsch der Volkshilfe Wien in der Berggasse**
- **Kostenloser Workshop im Rahmen der Initiative “Ich bin dein Rettungsanker” im Festsaal der Bezirksvorstehung**

Dabei ging es darum, sich Zivilcourage anzutrainieren und anderen Menschen in Notsituationen – wie etwa bei Männergewalt – richtig zu handeln. Danke an die Beratungsstelle ZARA Zivilcourage und Antirassismus Arbeit, für eure Expertise.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- **Lesung von Yvonne Widler und Fremde werden Freunde**

Ebenfalls im Festsaal der Bezirksvorstehung fand eine sehr spannende Lesung statt. Ausgehend von ihrem neuen Buch "Heimat bist du toter Töchter" haben Fremde werden Freunde mit der Buchautorin Yvonne Widler über Gewalt gegen Frauen*, Femizide, die Relevanz von Prävention, Opferschutz und Täterarbeit und über das Aufbrechen der Gewaltspirale in unserer Gesellschaft gesprochen.

Vielen herzlichen Dank an das großartige Team von „Fremde werden Freunde“ für diese wichtige Veranstaltung, vielen Dank liebe Yvonne Widler, dass du dir für uns Zeit genommen hast, und Danke an die Buchhandlung „o*books“, die den Abend mit einem spannenden und thematisch passenden Büchertisch abgerundet haben.

Letzten Freitag, am 10. Dezember, haben wir den Internationale Tag der Menschenrechte begangen. Diesen Tag habe ich zum Anlass genommen um über die Proteste im Iran zu sprechen.

Seit Monaten gehen Frauen, Mädchen, alle, auf die Straße, weil sie ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung leben wollen. Wir müssen hinschauen und deren Sprachrohr sein!

Senior*innen

Viele Aktionen und Veranstaltungen hat der Monat der Senior*innen gebracht:

- **Bezirk der Menschenrechte trifft Monat der Senior*innen**

Gemeinsamer Menschenrechtsspaziergang mit der Menschenrechtsbeauftragten der Stadt Wien, Shams Asadi, und der Senior*innenbeauftragten der Stadt Wien, Sabine Hofer-Gruber bei uns im Neunten.

Gemeinsam waren wir an jenen Orten im Neunten, die eng mit Menschenrechten in Verbindung stehen! Unser Weg hat uns unter anderem über den Trans-Pride Zebrastreifen zum offenen Bücherschrank im Heinz-Heger-Park geführt. Es bereitet mir immer wieder eine große Freude, zu sehen, dass Menschenrechte auf so viel Interesse stoßen! Vielen herzlichen Dank an alle, die mit uns spaziert sind und mitgemacht haben.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- **Besuch des Pensionist*innenklubs Schlagergasse**

Von Kaffee, Kuchen, Plaudern, Lachen bis hin zu einer Führung durch das Alsergrunder Bezirksmuseum „ALSEUM“ war für jede*n was dabei. Ich freue mich jedes Mal auf die Treffen mit unseren Senior*innen! Denn das bedeutet immer, dass wir gemeinsam eine tolle Zeit miteinander verbringen können!

Vielen Dank an Bezirksrätin Susi Plachy-Locho für die Organisation und den gelungenen Besuch!

- **Veranstaltung Gesundheitstag/Demenzfreundlicher Bezirk**

„Keine Angst vor Demenz“, Podiumsdiskussion „Zuhören und Lernen“ – Raphael Schönborn und Betroffene von der Selbsthilfeorganisation PROMENZ, Kurzvorträge zu „Demenz – aus der Sicht der Medizin“ und „Demenz – die Rolle der Angehörigen“, Vorstellung von Angeboten für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen, eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Frühe Hilfe bei Demenz“.

Öffentlicher Raum

- **Sichere Schulwege im Neunten**

Um die Sicherheit auf dem Schulweg zu gewährleisten, haben wir im Kreuzungsbereich Berggasse-Wasagasse einen neuen Zebrastreifen angebracht.

Mit einer Gehsteigvorziehung und Fahrbahnaufdoppelung haben wir zusätzlich einen weiteren wichtigen Schritt im Sinne der Verkehrssicherheit gemacht. Mit Maßnahmen wie diesen schützen wir alle Alsergrunder*innen in ihren Alltagswegen.

- **Neue Rampe in der Schlagergasse**

Eine Rampe für mehr Barrierefreiheit, das dachte sich Architekt Klemens Haidl, als er täglich den Kinderwagen samt Tochter die wenigen Stufen in der Schlagergasse hinauf und hinuntertrug. Kurzerhand meldete er sich bei uns mit einer Skizze einer Rampe. Nach Prüfung der Fachdienststellen wurde die Rampe nun angebracht und steht nicht nur den Bewohner*innen, sondern auch allen Besucher*innen des angrenzenden Pensionist*innenklubs in der Schlagergasse zur Verfügung.

- **Schubertbrunnen ist fertiggestellt**

Die Bauarbeiten am Schubertbrunnen in der Liechtensteinstraße Ecke Alserbachstraße sind seit Ende November fertiggestellt. Der denkmalgeschützte Brunnen wurde generalsaniert und wird mit Frühjahr, zum Start in die warme Jahreszeit, in Betrieb genommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- **Bodenmarkierung und Fahrradpiktogramm**

Gute Neuigkeiten gibt es auch in der Seegasse Ecke Rönergasse: Frische Bodenmarkierungen und ein neues Fahrradpiktogramm sorgen vor Ort für mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen.

Kultur & Gedenken:

- **Gedenkveranstaltung Heinz-Heger-Park**

Wie bisher ermöglicht der Bücherschrank nicht nur den Literatur-Austausch zwischen den Bewohner*innen, sondern ist vor allem ein Ort des Gedenkens an die unzähligen homosexuellen Opfer des nationalsozialistischen Regimes.

Gemeinsam mit Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, HOSI Wien, Qwien und weiteren Vertreter*innen der queeren Community sowie der Politik sind wir zusammengekommen um zu gedenken und gegen das Vergessen zu kämpfen.

Mit diesem Denkmal und Bücherschrank sorgen wir dafür, dass die Geschichte der queeren Opfer weiterlebt und nicht aus den Köpfen verschwindet.

- **Gedenkstunde anlässlich der Novemberpogrome 1938**

Wie jedes Jahr - am Servitenplatz die Gedenkstunde des Vereins „Servitengasse 1938“ anlässlich der Novemberpogrome 1938 .

Bei dem Mahnmal "Schlüssel gegen das Vergessen" gedenken wir den Bewohner*innen der Servitengasse, die vom NS-Regime als Jüd*innen verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden.

Wie jedes Jahr gilt mein Dank dem Verein Servitengasse 1938, der sich unermüdlich gegen das kollektive Vergessen einsetzt.

Bildung:

- **Schulinfomesse Alsergrund**

Einen Nachmittag lang haben sich die Alsergrunder Volksschulen vorgestellt und Eltern und Erziehungsberechtigte über jegliche Volksschulthemen informiert!

Herzlichen Dank an alle Volksschulen und Pädagog*innen, an die Bildungsdirektion Wien und das Bildungsgrätzl Alsergrund für eure tatkräftige Unterstützung! Ohne euch wäre die Schulinfomesse so nicht möglich gewesen! Vielen Dank an alle Eltern und Erziehungsberechtigten für euer zahlreiches Kommen und Interesse!

- **Das Dock – ein Labor für Zukunftsfragen am Donaukanal**

Mit dem DOCK des Kinderbüros der Universität Wien können wir einen neuen und offenen Ort für Co-kreative Prozesse im Zaha-Hadid-Haus am Donaukanal willkommen heißen. Im DOCK steht die Zukunft im Mittelpunkt: Kinder und Jugendliche sind am Wort und suchen gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Politik nach Antworten, die noch nicht gefunden wurden. Als Ort für Zukunftsfragen werden Schwerpunkte auf Klimabildung, digitale Bildung, Demokratie sowie Wirtschafts- und Finanzbildung gesetzt. Alle Informationen zum Angebot finden Sie auf dock.at.

- **Infoveranstaltung VS Marktgasse**

Am 01.12.2022 hat eine Infoveranstaltung zur Sanierung der VS Marktgasse stattgefunden. Vor Ort konnten sich Eltern bei der MA 56 und „wohnbund:consult“ über die Schulsanierung und das notwendige Ausweichquartier informieren.

- **Runder Tisch Lichtental um das nachbarschaftliche Zusammenleben zu verbessern**

Der Lichtentalerpark wird täglich von diversen Nutzer*innen zur Erholung und Freizeit genutzt. Um das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Bewohner*innen, Kindern und Jugendlichen, Eltern, der Volksschule Marktgasse und den Jugendeinrichtungen weiterhin zu fördern, habe ich gemeinsam mit dem Jugendzentrum „Zentrum 9“ zu einem Runden Tisch und zu einem Austauschnachmittag eingeladen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Wirtschaft:

- **Bezirks Business Award und Bezirks Medical Award**

Die Verleihung des Bezirk Business Awards und des Bezirks Medical Awards des Wiener Bezirksblatts in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien, der Stadt Wien und der Hypobank NÖ fand heuer wieder bei uns im Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund statt!

Ausgezeichnet wurden die beliebtesten Unternehmen und medizinischen Einrichtungen im Neunten. Insbesondere während dieser schwierigen Zeiten leisten sie außerordentliches für die Bewohner*innen des Bezirks.

Ich gratuliere allen Preisträger*innen des Bezirks Medical Awards und Bezirks Business Awards herzlich!

Weiteres:

- **Grätzlgespräche zu Mobilität und Wohnen**
- **Vernetzungstreffen für Künstler*innen und Kulturinteressierte**
- **Leben im Neunten – Kaufen im Neunten**

Jetzt steht die Gewinnerin des Hauptpreises der Aktion „Leben im Neunten – Kaufen im Neunten“ fest!

Vielen Dank an Vera Schmitz für den tatkräftigen Einsatz und Organisation dieser großartigen Aktion!

- **Neue Direktor*innen der VHS**

Milena Greif (Kunst VHS) und Thomas Laimer (VHS Alsergrund, Währing, Döbling)

Herzlich Willkommen im Bezirk und viel Kraft für die neue Aufgabe!

Weihnachtungswünsche und ein weiterhin gemeinsames Gestalten im Jahr 2023

Auch wenn die Zeiten keine einfachen sind, wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten erholsame und schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! Ich freue mich bereits darauf gemeinsam mit Ihnen/Euch unseren Bezirk weiterhin vorausschauend zu gestalten.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BR Zwickelsdorfer (SPÖ)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3. Geschäftsstücke

3.1. Beschluss Bezirks-Voranschlag 2023

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau BRⁱⁿ O'Brien, berichtet über grundsätzliche Belange des Bezirksbudgets.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses stellt folgende Vorschläge für Änderungen im Bezirks-Voranschlag 2023 vor:

MA 7 - Sonstige kulturelle Maßnahmen

Das Haushaltskonto 1/0907/757960.010 (Kulturelle Aktivitäten) wird von EUR 110.000 auf EUR 150.000 erhöht.

Das Haushaltskonto 1/0907/757960.101 (Kulturelle Aktivitäten der Bereiche Bildung, Integration, Diversität und Soziales) wird von EUR 35.000 auf EUR 45.000 erhöht.

MA 10 – Kindergärten

Das Haushaltskonto 1/0910/600960.01* (Strom) wird von EUR 45.500 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0910/600960.02* (Gas) wird von EUR 6.500 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0910/600960.03* (Wärme) wird von EUR 117.000 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0910/614960.01* (Laufende bauliche Erhaltung von Kindergärten) wird von EUR 43.000 auf EUR 63.000 erhöht.

MA 13 – Musikschulen Wien

Das Haushaltskonto 1/0913/600960.01* (Strom) wird von EUR 100 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0913/600960.03* (Wärme) wird von EUR 100 auf EUR 0 gesetzt.

MA 18 - Stadtentwicklung, Stadtplanung

Das Haushaltskonto 1/0918/728960.23* (Partizipation Frankhplatz) wird gestrichen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

MA 28 – Straßenbau

Das Haushaltskonto 1/0928/060960.73* (Servitengasse (Jörg-Mauthe-Platz – Grünentorgasse), Projektierungsarbeiten) wird neu aufgenommen und mit EUR 28.000 bedeckt.

Das Haushaltskonto 1/0928/060960.71* (Servitengasse) wird von EUR 1.300.000 auf EUR 1.145.000 reduziert.

Das Haushaltskonto 1/0928/600960.01* (Strom) wird von EUR 1.000 auf EUR 0 gesetzt.

MA 33 – Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung

Das Haushaltskonto 1/0933/005960.21* (Servitenviertel) wird von EUR 100 auf EUR 115.000 erhöht.

MA 42 – Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze

Das Haushaltskonto 1/0942/002960.21* (Servitengasse) wird von EUR 54.000 auf EUR 350.000 erhöht.

Das Haushaltskonto 1/0942/600960.01* (Strom) wird von EUR 3.000 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0942/728960.05* (Leistungen von gemeinnützigen Vereinen) wird von EUR 37.800 auf EUR 38.500 erhöht.

Das Haushaltskonto 1/0942/728960.06* (Mobile WC-Anlagen, Öklos) wird von EUR 32.000 auf EUR 35.000 erhöht.

MA 53 – Information und Öffentlichkeitsarbeit

Das Haushaltskonto 1/0953/729960.74* (Online-Newsletter) wird von EUR 2.400 auf EUR 0 reduziert.

Das Haushaltskonto 1/0953/729960.XX (Informationskampagne Frankhplatz) ist neu zu eröffnen und mit EUR 2.400 zu dotieren.

MA 56 – Allgemein bildende Pflichtschulen

Das Haushaltskonto 1/0956/061969.14* (Marktgasse 31-35) wird von EUR 415.000 auf EUR 473.000 erhöht.

Das Haushaltskonto 1/0956/600960.01* (Strom) wird von EUR 60.000 auf EUR 0 gesetzt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Das Haushaltskonto 1/0956/600960.02* (Gas) wird von EUR 2.000 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0956/600960.03* (Wärme) wird von EUR 240.000 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0956/614960.01* (Laufende bauliche Erhaltung von allgemein bildenden Pflichtschulen) von EUR 130.000 auf EUR 230.000 erhöht.

Das bisherige Haushaltskonto 1/0956/614960.23* (Galileigasse 3-5, Trockenlegung Außenmauer) wird korrigiert und lautet 01/0956/061968.11*. Der Betrag von EUR 170.000 bleibt gleich.

MA 13 – Kulturelle Jugendbetreuung

Das Haushaltskonto 1/0980/757960.24* (Jugendparlament) wird von EUR 30.000 auf EUR 7.300 reduziert.

Das Haushaltskonto 1/0980/757960.71* (Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung) wird von EUR 521.300 auf EUR 545.400 erhöht.

Das Haushaltskonto 1/0953/757.960.XX (Jugendbetreuung) ist neu zu eröffnen und mit EUR 43.900 zu bedecken.

MA 48 – Bedürfnisanstalten

Das Haushaltskonto 1/0981/600960.01* (Strom) wird von EUR 2.900 auf EUR 0 gesetzt.

Das Haushaltskonto 1/0981/600960.03* (Wärme) wird von EUR 100 auf EUR 0 gesetzt.

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Piller (ÖVP), BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (klubungebunden), BRⁱⁿ Heimerzheim (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Schlusswort), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, tatsächliche Berichtigung)

Beschluss über die Änderungen im Bezirks-Voranschlag 2023:

Die vorgeschlagenen Änderungen im Bezirks-Voranschlag 2023 werden mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Beschluss über den Bezirks-Voranschlag 2023 mit den zuvor beschlossenen Änderungen:

Der Bezirks-Voranschlag 2023 wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

3.2. FA 2256580/2022/8 – MA 28:

Sachliche Genehmigung zum
Bezirks-Voranschlag 2023
MA 28 – Straßenbau

Instandhaltung der Straßen
€ 530.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

3.3. FA 2293263/2022/1 – MA 28

Voranschlag 2022
9., Servitengasse (Jörg-Mauthe-Platz – Grünentorgasse); Projektierungsarbeiten

1) Genehmigung eines neuen Kredites bedeckt in Kürzung der Mittelverwendung auf einer anderen Gruppe desselben Ansatzes

Überschreitung der neu zu eröffnenden Haushaltsstelle 1/0928/060 960

€ 40.000,--

2) Sachkreditgenehmigung

Gesamt € 68.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-1977663/2022 – Strategische Umweltprüfung (SUP) zu den Stationsgebäuden Arne-Karlsson-Park

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

4.1.2. BV-1977771/2022 – Bauarbeiten im Grätzl um den zukünftigen MedCampus Mariannengasse – welcher Mehrwert entsteht für die Anrainer:innen?

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.3. BV-1977790/2022 – Folgeanfrage Nr. 2 zu Tempo 30 am Alsergrund – Wann kommt der 30er endlich?

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

4.1.4. BV-1977814/2022 – BV-531219/2020 – „Errichtung einer Fahrbahnquerung für Radfahrer:innen im Fahrbahn-Schutzbereich Rossauer Lände ONr. 1 / Ecke Türkenstraße“ – Wo bleibt der Radweg?

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.1.5. BV-1977836/2022 – BV-502636/2021, Erweiterung von Radabstellanlagen – Wann kommen die Radlstände?

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.2.1. BV-2383968/2022 – Status von beschlossenen Anträgen der Bezirksvertretung

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.2. BV-2383994/2022 – Beauftragung wohnbund:consult im Rahmen der Konzeptionierung der Schulsanierung Marktgasse

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.2.3. BV-2384960/2022 – Situation gehörloser Menschen am Alsergrund

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:31 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 19:46 Uhr wieder auf.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Finanzausschuss

BV-1389268/2022 – Alsergrunder Bezirksbudget

Der Antrag wurde von den Antragsteller*innen **zurückgezogen**.

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

BV-1389263/2022 – Bereinigung der Gehsteige von Infosäulen in den Eingangsbereichen zum Uni-Campus des alten AKH

Berichterstatter: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag bleibt offen.

BV-1960937/2022 – Abbiegen bei Rot für Radfahrer innen am Alsergrund

Berichterstatter: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag in der Sitzung zurück.

Umweltausschuss

BV-1960941/2022 – Begrünung Boltzmann-gasse

Berichterstatter: BR MMag. Oliver Zwickelsdorfer

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

BV-1960941/2022 – Errichtung von Urban-Gardening Flächen bei der Summer Stage

Berichterstatter: BR MMag. Oliver Zwickelsdorfer

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, LINKS, FPÖ und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

BV-1960930/2022, Neue Schulstraßen – der Alsergrund geht voran

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Momo Kreutz

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen O'Brien (SPÖ) und Fichter-Wöß (Grüne) bringen folgenden Antrag ein:

BV-2375772/2022, Masterplan Gehen

Die Bezirksvertretung Alsergrund möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 18/19) zu ersuchen, unter Einbindung der VBEK, einen ‚Masterplan Gehen‘ für den Alsergrund zu erstellen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne),

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2375840/2022, Gürtel-Abbiegespur in die Nußdorferstraße

Die Bezirksvertretung Alsergrund möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien zu ersuchen, unter Einbindung der VBEK, eine Alternative zur Abbiegespur des Inneren Gürtels in die Nußdorferstraße zu entwickeln und eine entsprechende Kostenschätzung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Garstenauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, LINKS, FPÖ und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP), O'Brien (SPÖ) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-2375875/2022, Begrünung des Stützpunktes der MA 42 am Schlickplatz

Die magistratische Dienststelle 42 wird ersucht die kahlen Fassaden am Stützpunkt Schlickplatz attraktiv zu begrünen und so als Vorbild zu fungieren und einen Beitrag für mehr Grün am Alsergrund zu leisten. Ebenso soll die Anbringung einer Photovoltaik geprüft werden. Die Ergebnisse sollen den Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-2375924/2022, QR-Code in allen öffentlichen Toiletten am Alsergrund

Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht die Möglichkeit zu prüfen, in allen öffentlich zugänglichen Toiletten und in Toiletteanlagen in Einrichtungen der Stadt Wien am Alsergrund einen QR-Code mit dem Hinweis für die „DEC112“ App und weiteren Hinweisen zum Thema Opferschutz sowie eine Zusammenstellung zu Schutzmaßnahmen und Hilfestellung in Gewaltsituationen anzubringen. Das Ergebnis der Prüfung inklusive einer Kostenschätzung soll der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Winiecka (LINKS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, ersucht um Abstimmung), BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

Bezirksrätin Winiecka (LINKS) stellt einen Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2375951/2022, Baumpflanzungen Müllnergasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Möglichkeit von Baumpflanzungen in der Müllnergasse zwischen Grünentorgasse und Seegasse zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung inklusive einer Kostenschätzung soll dem Umweltausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Die zuständige Magistratsabteilung soll ebenso prüfen inwiefern eine Finanzierung der Baumpflanzungen durch Fördertöpfe oder Ersatzpflanzungen erfolgen kann.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ)

Bezirksrat Zwickelsdorfer (SPÖ) stellt einen Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in den Umweltausschuss.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2376045/2022, Ampelanlagen Sensengasse Währingerstraße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Ampelanlagen im Bereich Sensengasse Währingerstraße hinsichtlich des Zeitintervalls der Grünphase für Zufußgehende, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse von Kindern zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zu weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP)

Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag in der Sitzung zurück.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2376079/2022, Querung Gürtelradweg bei der Fuchsthallergasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, die Errichtung eines Radübergangs zwischen Gürtelradweg und Fuchsthallergasse inklusive Adaptierung der bestehenden Fußgängerampel samt Bodenmarkierung (ergänzend zu den derzeitigen Schutzwegen) sowie die Öffnung der Busspur Fuchsthallergasse für den Radverkehr zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung samt Kostenschätzung sind dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

BRⁱⁿ Schmitz verlässt die Sitzung um 20:36 Uhr

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2376113/2022, Mehr Sicherheit durch Entflechtung der Verkehrsströme am Siemens-Nixdorf Steg

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, zu prüfen, ob und wie eine Entflechtung des Fuß- und Radweges über den Siemens-Nixdorf Steg sowie der Zufahrten im Bereich der Rossauer Lände möglich ist. In formeller Hinsicht **soll der Antrag der zuständigen Kommission vor Beschlußfassung zugewiesen werden.**

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Schott (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, NEOS, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-2376143/2022, Aufstellung barrierefreier Altglascontainer

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, bei Neuaufstellung und Austausch von Altglascontainern am Alsergrund barrierefreie Versionen auszuwählen. Insbesondere ersuchen wir – inklusive einer Kostenschätzung - an folgenden Standorten zu prüfen, ob ein Austausch auf die barrierefreie Version zeitnah möglich ist und, falls notwendig, eine Verlegung in die Parkspur realisiert werden kann:

- Müllnergasse Ecke Grünentorgasse
- Währinger Straße beim Arne Karlsson Park

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz, Doubek, Prack und O'Brien (SPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-2376807/2022, Rote Box am Alsergrund

Die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Kathrin Gaál und der amtsführende Stadtrat für Gesundheit, Soziales und Sport Peter Hacker, werden ersucht nach der äußerst positiven Evaluierung des Pilotprojekts Rote Box zur Bekämpfung von Periodenarmut dieses auch am Alsergrund gemeinsam mit dem Bezirk umzusetzen. Um mögliche Aufstellungsorte zu finden und um die konkrete Umsetzung zu planen, **wird der Antrag der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales zugewiesen.**

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Kreutz, Doubek und Prack bringen folgenden Antrag ein:

BV-2376823/2022, Weniger Versiegelung in der Canisiusgasse

Die zuständige magistratische Dienststelle wird ersucht zu prüfen, ob die Asphaltflächen im Bereich der Bäume, vor dem Haus Canisiusgasse 13 (siehe Bild), teilweise entsiegelt werden können. Das Ergebnis der Prüfung soll, zusammen mit einer Abschätzung der Kosten, der Bezirksentwicklungskommission zur Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird nicht begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Resolutionen

Die Bezirksrät*innen O'Brien (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne), Kreutz, Doubek und Prack bringen folgende Resolution ein:

BV-2376871/2022, Frauen.Leben.Freiheit - Solidarität mit der iranischen Demokratie- und Freiheitsbewegung und Verurteilung der gewaltsamen Niederschlagung der Demonstrationen für Frauenrechte

Am 16. September wurde die 22-jährige Jina Mahsa Amini durch das iranische Mullah-Regime ermordet. Unter dem Vorwand, sie hätte sich nicht an die Kleidervorschriften der Scharia gehalten, wurde sie von der islamischen Sittenpolizei festgenommen, inhaftiert und misshandelt. Sie fiel ins Koma und starb kurz darauf in einem Krankenhaus. Der Mord an der jungen kurdischen Iranerin löste zuerst in der Provinz Kurdistan und dann im ganzen Land Proteste gegen das autoritäre Staatsregime aus. Als Zeichen der Solidarität strömten von Teheran bis zu Aminis Heimatprovinz tausende Menschen - Frauen wie Männer - auf die Straßen, um gegen die Einschränkungen ihrer persönlichen Freiheitsrechte zu demonstrieren. Als Zeichen des Widerstands rissen sich viele Frauen den Hijab vom Kopf und schnitten sich aus Protest die Haare ab. Die fundamentalistische Mullah-Regierung unter dem iranischen Präsidenten Ebrahim Raisi geht mit aller Härte und Gewalt gegen die regimekritischen Demonstrantinnen vor. Unzählige Frauen, Männer und Kinder sind bei den Protesten durch die iranischen Sicherheitskräfte getötet und verletzt worden. Die iranischen Sicherheitskräfte setzen zudem unrechtmäßige Gewalt gegen Demonstrierende ein, wie scharfe Munition, Schrotkugeln, Wasserwerfer und Tränengas.

Die iranische Frauenbewegung kämpft seit Jahrzehnten innerhalb wie außerhalb des Irans gegen das Unrechtsregime und all die Unterdrückung, Zwänge und Gewalt, die Frauen darin erleben. Nun entlädt sich der Unmut von Menschen aus dem Iran nicht nur über die staatliche Bevormundung von Frauen, sondern auch gegen die islamische

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Republik selbst. Dieser Aufschrei der Demokratie und Freiheit darf keinesfalls mit Gewalt, Unterdrückung und Ausgrenzung von Seiten des Staates und der Polizei beantwortet werden. Die Menschen im Iran kämpfen gerade unter Lebensgefahr für ihre Grund- und Menschenrechte und benötigen unsere volle Solidarität.

Die Bezirksvertretung erklärt sich solidarisch mit allen Frauen und Männern im Iran und darüber hinaus, die für ihre Freiheitsrechte, Selbstbestimmung und Demokratie kämpfen. Das tun wir nicht nur weil wir als Bezirk das Iran Haus und das iranische Kulturzentrum beherbergen und Iranerinnen und Iraner in der Mitte unserer Gesellschaft leben, sondern weil wir als Menschenrechtsbezirk den Kampf gegen die Unterdrückung von Frauen, gegen autoritäre Regime und die Einschränkung von Freiheits- und Menschenrechten als internationalen und solidarischen Kampf betrachten.

Darüber hinaus verurteilt die Bezirksvertretung Alsergrund das gewaltsame Vorgehen der nationalen Sicherheitskräfte gegenüber der Zivilbevölkerung und der Demonstrant:innen. Mit Blick auf die anhaltenden, großangelegten Proteste erklärt sich die Alsergrunder Bezirksvertretung ebenso solidarisch mit allen Institutionen, die sich für die Demokratie- und Freiheitsbewegung im Iran, für Sanktionen gegenüber dem iranischen Regime und für die Rechte von Frauen im Iran einsetzen.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne), Kreutz, Doubek und Prack bringen folgende Resolution ein:

BV-2376882/2022, Wir haben Platz

Seit Mitte November befindet sich am Alsergrund in der Althanstraße 14 ein neues Ankunftszentrum für Vertriebene aus der Ukraine. Es bietet Platz für 1000 Menschen, die in Wien ankommen und dient der Erstvorsorgung, der kurzfristigen Unterbringung und der Beratung. Schon in den Wochen davor sind die Räume in der Althanstraße 400 Geflüchteten Menschen zur Verfügung gestanden, die Anfang Oktober aus dem Ankunftszentrum in Traiskirchen zu uns gebracht wurden.

Der Alsergrund ist Menschenrechtsbezirk und Sicherer Hafen. Die Aufnahme von Menschen, die vor Krieg, Verfolgung und Ausbeutung fliehen - egal aus welchem Land sie kommen - ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Gleichzeitig macht es betroffen zu sehen, wie schamlos auf dem Rücken von Menschen und besonders vulnerablen Gruppen Politik betrieben und sie zum Spielball von Machtkämpfen zwischen Bund und Ländern gemacht werden. Die vorhandenen Erstaufnahmezentren - insbesondere jenes in Traiskirchen - beherbergen Menschen

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

weit über ihre Kapazitäten hinaus, was zu teilweise katastrophalen Zuständen in der Versorgung führt. Während man auf anderen Ebenen nicht in der Lage ist adäquate Lösungen zu finden, sind es die Gemeinden und Bezirke, die Bürgermeister:innen, die Zivilgesellschaft und ehrenamtliche Vereine und Organisationen, die dafür Sorge tragen, dass Menschen mit dem nötigsten versorgt werden und eine Möglichkeit haben anzukommen.

Auch am Alsergrund sind es zahlreiche Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass Menschen die zu uns flüchten Platz und Unterstützung finden. Hemayat, Fremede werden Freunde, unsere Jugendzentren und viele andere leisten hier tagtäglich einen unglaublichen Beitrag.

Gerade in Zeiten, in denen Rechtsextreme aufmarschieren und versuchen ihren Hass zu sähen, ist es umso wichtiger auch von politischer Seite immer und immer wieder zu betonen: Wir treten für ein solidarisches Miteinander ein! Wir sind sicherer Hafen! Wir stehen hinter unseren Einrichtungen, die Menschen versorgen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen! Wir haben Platz!

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Wortmeldung: BR Maurer (SPÖ)

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:03 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Der Bezirksrat: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.